

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Er scheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N<sup>o</sup> 78.

39. Jahrgang.

Samstag den 18. Mai 1878.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Schultheißenämter.

Nach gemachten Wahrnehmungen ist die Befuhr des Unterhaltungsmaterial an den Vicinalstraßen, wie sie bis 15. d. Mts. aufgegeben worden, zum Theil noch nicht erfolgt; es wird daher diese auch auf höherer Weisung beruhende Anordnung mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß bis 1. Juni d. J. eine Anzeige über das dießfalls Geschehene erwartet wird.

Den 17. Mai 1878.

R. Oberamt.  
Schüßler.

### Straßensperre.

Die Eiterstraße in Schwaikheim, in der Richtung von Ludwigsburg nach Winnenden, wird einer Correction unterworfen und kann vom Montag den 20. d. Mts. 14 Tage lang mit schweren Fuhrwerken nicht befahren werden.

Solche haben ihren Weg von Ludwigsburg über Schwaikheim und das Hohreusch, oder umgekehrt zu nehmen.  
Waiblingen, den 17. Mai 1878.

R. Oberamt  
Actuar Frisch, St. B.

### Vorkladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Sont und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Sontsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezech ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens in der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sontanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses wie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Mitprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretenb angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 15. Mai 1878.

Königl. Oberamtsgericht.  
Herdegen.

| Ausschreibende Stelle.         | Datum der amtlichen Bekanntmachung. | Name und Wohnort des Schuldners.   | Tagfahrt zur Liquidation.                    | Ort der Liquidation. | Bemerkungen.   |
|--------------------------------|-------------------------------------|--|--|----------------------|--|
| R. Oberamtsgericht Waiblingen. | den 15. Mai 1878.                   | Johann Hauber, Bürger in Wörth D. A. Ellwangen und Gipsler in Winnenden. | Freitag den 30. August 1878 Vorm. 8 Uhr.     | Winnenden.           | Liegenschafts-Verkauf: Montag d. 26. August d. J. Vorm. 8 Uhr. |
| "                              | "                                   | Friedrich Heldmaier, Müllerknecht in Bittensfeld.                        | Donnerstag den 29. August d. J. Vorm. 9 Uhr. | Bittensfeld.         | Liegenschafts-Verkauf: Montag d. 26. August 1878 Vorm. 9 Uhr.  |

En der s b a c h.

An die Herren Geistlichen.

Montag 20. Mai Nachmittags

### Diöcesan-Verein

in Neustadt.

Pfarrer Schröder.

### Schuld- und Bürg-Scheine

C. F. Bud.

### Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Den Klee- & Grasertrag

von 1/4 in den Frohnäckern hat zu verkaufen.  
Job. Schwarz, Schneider.

Waiblingen.

1 Morgen schönen

### Grasplak

verkauft und könnte sofort genäht werden.

C. Wöbs.

## Waiblingen. Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wirthschaft heute eröffnet habe. Ich empfehle somit meine reine **alte und neue Weine, nebst ausgezeichnetem Lagerbier, kalte und warme Speisen, unter Zusicherung reeller Bedienung.** Zugleich empfehle ich meine neu eingerichtete

**Regelbahn**  
zur gefälligen Benützung.

Hochachtungsvoll.

**J. Häufermann,**  
Gasthaus z. grünen Hof.



Strümpfelbach.

## Verakkordirung von Bauarbeiten.

Die bei Herstellung neuer Kirchenfenster erforderlichen Arbeiten und zwar:

|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| Maurerarbeit im Betrage von | 317 No. |
| Glaserarbeit " " "          | 301 No. |
| Schlosserarbeit " " "       | 51 No.  |

werden im Submissionswege an tüchtige Meister vergeben.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind bis zum **19. ds. Mts.** bei dem Unterzeichneten, und von da ab bis zum **22. ds. Mts.** bei dem Schultheißenamt Strümpfelbach zur Einsicht aufgelegt, an welchem letzterem Tage die schriftlichen Offerte hierauf, daselbst einzulassen sind.

Waiblingen den 15. Mai 1878.

Aus Auftrag:

Oberamtsbaumeister  
**Wälde.**

## Gewerbebank Waiblingen.

Wir nehmen wieder Gelder an und verzinsen auf längere Zeit gegebene Anlehen à  $4\frac{1}{2}\%$  p. Jahr auf kürzere Zeit " " à  $3-4\%$  " "

was wir hiermit veröffentlichen.

Waiblingen, 14. Mai 1878.

Der Ausschuß:  
**Sirt jun., Gesk.**

## Turnverein Waiblingen.

Nächsten Sonntag den 19. Mai

### Ausflug nach Buoch

wozu die Mitglieder mit ihren Angehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung hiemit eingeladen werden.

Sammlung Mittags 12 Uhr im Local, Abmarsch präcis  $12\frac{1}{2}$  Uhr.

Der Turnrath.

Waiblingen.

Leinene und halbleinene

## Hosenstoffe

sowie Turntuch, empfiehlt zu billigsten Preisen.

**Friedrich Pfander.**

**J. Duvernoy**

## Asphalt-u. Theer-Producten-Fabrik Stuttgart

Oberer Hoppenlauweg 59 & 61.

vormal's Seeger und Duvernoy

empfehl't:

- Asphaltröhren für Abtrittschläuche zc.
- Asphalt-Dachpappe, Isolirpappe, Asphaltpapier
- Asphalt-Beläge für Trottoirs zc. aus acht franz. Asphalt
- Asphalt-Eisenlack, Schmiedepesch zc.

## Waiblingen. Trauer-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten gebe hiemit die schmerzliche Nachricht daß unser gutes hoffnungsvolles Söhnlein **Albert** im Alter von 8

Jahren **Donnerstag Nachmittag 4 Uhr** von seinem schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern:

**Carl Oppenländer, Mechaniker,  
Marie Oppenländer geb. Stüber.**  
Beerdigung findet

**Samstag den 18. Mai  
Nachmittag 4 Uhr**  
statt.

Waiblingen.

## Bäcksteinkäse, Rahmkäse, Schweizerkäse, Emmenthalerkäse, Kräuterkäse

empfehle in feiner Waare billigt  
**Gottlob Weis.**

Waiblingen.

## Frischgebraunter weißer & schwarzer Kalk

ist sogleich zu haben bei  
**F. & G. Pfander.**

Waiblingen.

**Cigarren,**  
besonders vorzügliche Bremer,  
empfehl't  
**Gottlob Billinger We.**

Waiblingen.

Ungefähr  $2\frac{1}{2}$  Viertel dreiblättrigen  
**Klee**

hat zu verkaufen.

**Hölder.**

Waiblingen.

## Möbel-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich einen Vorrath von Aussteuermöbeln besitze als: **Kleiderkästen**, einfach und doppelt, **Bettladen**, **Eische**, ordinäre und Umschlag, **Sesselstühle** weiß und polirt und **Rüchelasten** zc., welche ich zu sehr billigen Preisen abgebe. Für solide und dauerhafte Arbeit wird garantirt.

Achtungsvoll

**Chr. Braun, Schreiner sen.**

Waiblingen.

Den Ertrag von ca.  $\frac{1}{2}$  Morgen ewigen

## Klee

hat an einen pünktlichen Zähler zu verpachten.

**Buchdr. Seeger.**

# Stuttgart J. Rosenstock,

☛ Ecke der Hirschstraße & Neue Brücke.

## Herabgesetzt:

Halbwollene Kleiderstoffe früher 60 Pf. jetzt 25 Pf. per Meter.  
 Wollene Zeige früher M. 1. 50. jetzt 55 Pf. per Meter.  
 Feinste Mohair, Lustre, Doppellustre, früher M. 1. jetzt 50 Pf. per Meter.  
 Verschied. ne Arten gute wollene Kleiderstoffe früher M. 1. 40. jetzt 50 Pf.  
 $\frac{7}{8}$  breite Schürzengle 60 Pf. per Meter.  
 Möbel- und Vorhang-Biz 35 und 40 Pf. per Meter.  
 Pique, Bettzeuge 45 und 50 Pf. per Mtr.  
 Alpaca, Cachemir, Thibet, Nips, Beige.  
 Großes Lager in Regenmäntel, Jacken, Jaquets, Tischdecken,  
 Halstücher, Schlipse und dergl. alles bedeutend herabgesetzt.  
 Bitte ganz genau auf Firma und Laden zu achten.

## J. Rosenstock, Stuttgart.

☛ Ecke der Hirschstraße & Neue Brücke. ☛

## Klee- und Gras-Verkauf.

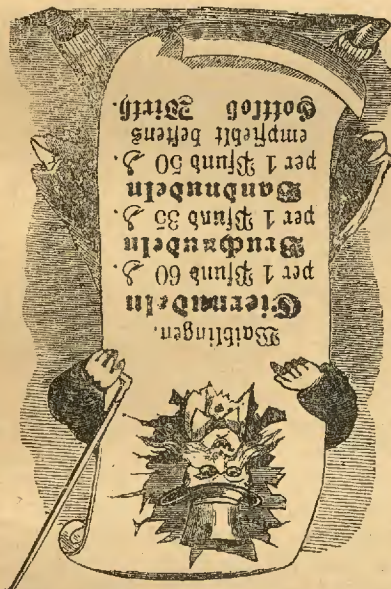
Am Montag den 20. Mai Vormittags 11 Uhr  
 verkauft der Unterzeichnete den Jahresertrag von  $\frac{1}{2}$  Morgen ewigen Klee und den  
 Feuertrag von  $\frac{1}{4}$  Morgen Baumgut.  
 Zusammenkunft oben an der Korber Staige.  
 Waiblingen den 15. Mai 1878.

Jacob Ehring.

Waiblingen.  
 1 Viertel hohen

## Klee

am Beinsteiner Weg hat zu verkaufen.  
 Daniel Hermann  
 auf dem Graben.



Waiblingen.  
 Einen halben Morgen hohen

## Klee

hat zu verkaufen.

Schlicht, Wm.

Waiblingen.

Die

## Vermietung

des städtischen Schaafhauses, welches bis  
 Jacobi auf 3 Jahre bezogen werden kann,  
 findet am nächsten

Montag den 20. Mai

Abend 8 Uhr

bei Bäcker Plessing statt.

Waiblingen.

Mein best sortirtes



## Sutlager

gestreifte Filzhüte von  
 4 Mk 50. Seidenhüte  
 von 6 Mk an, und höher  
 bringe ich in empfehlende Er-  
 innerung.

Christian Luz,  
 Hütmacher.

Waiblingen.

Wittwe Abbrecht ist gesonnen  $1\frac{1}{2}$   
 Viertel

## Acker

im Kleinheppacher Weg mit schönen ewigem  
 Klee zu verkaufen oder zu verpachten.  
 Liebhaber sind bis nächsten Montag zu  
 mir ins Haus eingeladen.

Waiblingen.

Ungefähr 7 Bril. hohen

## Klee

in 4 Parzellen sehr schön, überall fahrbar  
 hat zu verkaufen.

Michael Bögele.

Stuttgart.

## Zu verkaufen:

Ein Büffet-Verschlag 48 Quadrat-  
 fuß Füllung mit Stacheln, sehr zweckmäßig,  
 zu zwei Wirthschafts-Büffet tauglich, alles  
 zusammen sammt Thüre und Schloß schön  
 braun angestrichen, kostet nur 25 Mk.

Man gibt auch die Hälfte ab.

Näheres Carlstraße 15, 1 Treppe.

So eben erschien:

„Erfolgreichste Behandlung der  
 Schwindsucht“

durch einfache, aber bewährte  
 Mittel.“ — Preis 30 Pf. — Kranke,  
 welche glauben an dieser gefährlichen  
 Krankheit zu leiden, wollen nicht ver-  
 säumen sich obiges Buch anzuschaffen,  
 es bringt ihnen Trost und, soweit noch  
 möglich, auch die ersehnte Heilung,  
 wie die zahlreichen darin abgedruckten  
 Dankschreiben beweisen. — Vorräthig  
 in allen Buchhandlungen, oder gegen  
 Einsendung von 30 Pf. auch direct  
 zu beziehen von Richter's Verlags-  
 Anstalt in Leipzig.

## Kraft-Brust- Bonbons

zu haben bei folgenden Herren in  
 Waiblingen Gustav Bezner,  
 Birkmannsweiler F. Lauer, Acciser,  
 Bittensfeld G. F. Wstland,  
 Enderöbach D. Reichert,  
 Großheppach J. Maurer,  
 Korb G. Schäfer,  
 Oppelsbohm J. Koch,  
 Strümpfelbach G. A. Spath,  
 Winnenden Apoth. Schmid,  
 " " Lenz.

Waiblingen.

Den Ertrag von  $2\frac{1}{2}$  Viertel dreiblättrigen

## Klee

hat zu verkaufen.

Christian Schäfer.

Waiblingen.  
Geometer Böttich verpachtet 3/4 Morg.  
dreibl.

# Klee

an der Rommelshäuser Straße, und 7/8  
Morg. Seugras an der Winnenber Straße  
in 2 Parz.

Waiblingen.

Kath.

## Kirchenbaulotterie.

Von den durch mich verkauften Loosen  
haben gewonnen:

9460. 50736. 79,091.  
100,892.

Ziehungslisten 4 10 J. sind zu haben  
bei

C. F. Buch.

Waiblingen.  
Eine freundliche

# Wohnung,

bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und  
Zugehör hat bis Jacobi zu vermieten.

**Sobelspähne** werden gratis an den  
Miether abgegeben. Auch Holz kann er  
gratis haben.

Fischer, Schreiner.

Waiblingen.

1 Viertel schönen hohen

# Klee

im Ueberaus und 1 Viertel im Felsenberg  
hat zu verkaufen.

J. Pfänder, Dreher.

**Schrader'sche**  
**Weisse Lebensessenz**

Ist ein solch vortreffliches Hausmittel, das  
solche in keinem Hause fehlen sollte. Per Flasche 1 M.  
Wpoh. Kgl. Schrader, Feuerbach-Strassg.

Ihre „weisse Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem  
Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurirt und kann  
wieder meinem Geschäfte nachgehen.  
Nürnberg. Franz Kimmeler.

Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen,  
und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden  
empfehlen. Daheim. Joh. Emmendinger.

Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weissen  
Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet.  
München a. R. Weis, Lehrs's Wtm.

Ihre „weisse Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein  
Magenleiden sehr gut bekommen.  
Dresden a. R. R. Waldschütz Alberte.

Vorräthig zu haben bei  
C. F. Buch in Waiblingen.

## Violin- und Guitare- Saiten

empfeht C. F. Buch.

### Telegramme.

**London, 16. Mai.** Die Königin inspiziert demnächst die  
Truppen in Woolwich. — Der „Standard“ meldet aus Kalkutta:  
Das Torpedo-Komitee wählte die am Hughlyflusse geeignetsten Punkte  
für Versenkung von Torpedos zum Schutze von Diamond, Harbour  
und Kalkutta.

**London, 15. Mai.** „Standard“ erfährt aus Hongkong, die  
britische Eskadre in China sei nach Yokohama gesegelt, um die  
russische Flotte in den Gewässern von Japan zu überwachen.

— Die „Times“ meldet aus Philadelphia vom 15. Mai:  
Die Russen kauften von der Providence Arms Company 200,000  
Gewehre, die ursprünglich für die Türken fabrizirt waren. Sie  
bestellten eine weitere halbe Million.

**London, 16. Mai.** In Blackburn sind seit gestern morgen  
keine neue Unruhen vorgekommen. Die Menge hält die Straßen  
besetzt, beobachtet aber Angesichts des Militärs eine ruhige Halt-  
ung. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. In Dunsley  
sind gestern ein großes Arbeitermeeting statt, welches ruhig verlief.  
Später griff aber die Menge das Haus eines Mitgliedes der Ge-  
meindebehörde an, warf die Fenster ein und steckte eine Fabrik in  
Brand, wovon ein Theil zerstört wurde. Der Gemeindevorsteher  
verlas die Ausrubrakte, verbot alle Ansammlungen und berief  
Truppen von Manchester.

— Ein Erdbeben in Venezuela tödtete 600 Menschen. In  
Caracas wurde eine heftige Erschütterung verspürt.

— Die „Times“ meldet aus St. Petersburg, 16. Mai: Es  
ist Grund vorhanden zu glauben, die von England vorgeschlagene,  
Lösung sei allerhöchsten Orts als eine solche besunden worden,  
welche die Möglichkeit einer freundlichen Uebereinkunft keineswegs  
ausschliesse. Momentan wehe der Wind entschieden günstig für den  
Frieden.

### Württemberg.

**Feuerbach, 16. Mai.** Heute Nachmittag wurde der älteste  
Mann und Veteran hier mit den üblichen militärischen Ehrenbe-  
zeugungen zu Grabe getragen. Er hat ein Alter von 89 Jahren  
erreicht und war bis vor einem Jahr stets körperlich und geistig  
frisch und gesund.

**Aldingen, 15. Mai.** Vorgestern Nachmittags 3 Uhr wurde,  
wie dem „Oberchw. Anz.“ mitgetheilt wird, dem fünfjährigen  
Knaben des Sternwirths Storz, der seinen Fuß zwischen die Räder  
des gerade in Betrieb gesetzten Pferdewerks der Fatterschneid-  
Maschine brachte, das Bein zermalmt. Eine Amputation konnte bei  
dem großen Schwächezustand des Verunglückten nicht vorgenommen  
werden, und schon in der vergangenen Nacht starb der Knabe.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 16. Mai.** Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen  
Erlaß Sr. Maj. des Kaisers an den Reichskanzler Fürsten Bis-  
marck vom 14. d.; derselbe lautet: „Die That eines auf Irrwege  
gerathenen Menschen, welcher nach Meinem von Gottes gnädiger  
Fügung so lange beschützten Leben trachtete, hat zu ungemein zahl-  
reichen Kundgebungen der Treue und Anhänglichkeit an Mich Ver-  
anlassung gegeben, die Mich tief gerührt und innig erfreut haben.  
Nicht allein aus ganz Deutschland, sondern auch vielfach aus dem  
Ausland, von Behörden, Korporationen, Vereinen und Privatper-  
sonen aller Lebenskreise, aller Lebensalter ist Mir beihätigt worden,  
daß das Herz des Volkes bei seinem Kaiser und König ist und  
Gutes und Trauriges mit Ihm empfindet. Dasselbe Gefühl habe  
Ich insbesondere auch hier in jedem Auge gelesen, in welches Ich

nach diesem Vorfall gesehen, und Ich bin in der That tief und  
wärm von der würdigen und erhebenden Art berührt, in welcher  
die Bevölkerung Berlins Mir ihr Mitgefühl gezeigt hat. Ich  
wünsche, daß jeder, der Mir seine Theilnahme beihätigt hat, auch  
wissen möge, daß er damit Meinem Herzen wohlgethan, und be-  
auftrage Sie zu diesem Zwecke Vorstehendes bekanntzumachen.“

— Das Leipziger Tagblatt theilt mit, daß Hödel am 23.  
Mai 1857 in Leipzig geboren und ein vorehelicher Sohn der Frau  
Schuhmacher Trabert ist. Derselbe war im Jahre 1876 einige  
Wochen auf der Wanderschaft und hielt sich dann abwechselnd  
wieder in Leipzig auf. Nach Berlin scheint er Mitte April ge-  
kommen zu sein. Eine ärztliche Untersuchung im Gefängniß hat  
ergeben, daß er an einer syphilitischen Krankheit leidet, er wird  
jedoch nicht auf der Lazarethstation, sondern in seiner Zelle be-  
handelt. Am Sonntag schien der Verbrecher in sich zu gehen, er  
war weich, man bemerkte sogar Thränen bei ihm; was in seinem  
Innern vorging, behielt er für sich, heute Morgen war er kalt-  
blütig und hatte wiederum seine lächelnde Miene und breiten Ant-  
worten zur Hand. — Zwei Leute wurden am Samstag von den  
Umstehenden ergriffen und von der Polizei in Haft genommen,  
weil sie ihr Bedauern über das Miflingen der Unthat ausgesprochen  
hatten; ein angeblich vom Rhein stammender und der socialdemo-  
kratischen Partei angehöriger Arbeiter, der gesagt haben soll:  
„Hätte der Kerl besser geschossen, wären wir jetzt um 7 Millionen  
reicher“ und eine Anhängerin der „Bürgerinnen“ Hahn und Stäge-  
mann, die, als das Volk den Verbrecher lynchen wollte, die Ausrufe-  
rung that, es sei schade, daß die Kugel ihr Ziel verfehlt habe.  
Dieses Frauenzimmer ist eine Gefallene, die, von ihrem Verführer  
verlassen, den Kaiser gebeten hatte, für ihr Kind zu sorgen, welches  
Gesuch natürlich abgeschlagen wurde. — Gestern Abend sind auf  
amtlichem Wege folgende Nachrichten eingegangen. Der Staats-  
anwalt zu Raumburg verfolgt Hödel wegen Majestätsbeleidigung  
und Urkundenfälschung durch einen vom 7. Mai d. J. datirten  
Erecksbrief; vom Polizei-Amt Leipzig ist Hödel bereits wegen Dieb-  
stahl mit zehn Ruchenhieben bestraft. Nach dem Berliner Börsen-  
courier hat die Frau Großherzogin von Baden im Kreise der könig-  
lichen Familie und auch zu anderen Personen sich dahin geäußert:  
sie habe mit großer Genauigkeit gesehen, wie Hödel aus einer Ent-  
spernung von vier oder sechs Schritten den Revolver gegen den  
Kaiser abgefeuert und wie er direct auf ihren Vater gezielt habe;  
es sei ein Wunder, daß die Kugel nicht getroffen habe. Diese  
eine Aussage wird vermuthlich genügen, das ganze Vertheidigungs-  
system Hödel's — den Vorfall des Selbstmordes — über den  
Hausen zu werfen. Es ist durchaus wahrscheinlich, daß die Frau  
Großherzogin im Palais als Zeugin vernommen und daß ihre Aus-  
sage ins Protocoll aufgenommen werden wird. Der Kaiser selbst  
hatte den Thäter erst gesehen, als derselbe schon festgehalten wurde.

### Handel und Verkehr.

#### Fruchtpreise vom Wünnender Fruchtmarkt

vom 15. Mai 1878.

| Getreide-<br>Gattungen. | Durchschnitts-Preise. |          |         |        | Höchster<br>Preis. | Niederster<br>Preis. |
|-------------------------|-----------------------|----------|---------|--------|--------------------|----------------------|
|                         | Höchster.             | Mittler. | Niedst. | Preis. |                    |                      |
| Dinkel per Ctr.         | 8 40                  | 8 8      | 7 95    | 9 80   | 7 90               |                      |
| Haber per Ctr.          | 7 —                   | 6 81     | 6 65    | 7 10   | 6 50               |                      |